Ein Abenteuer beginnt

Von SilverDragonoid

Kapitel 2 - Der Schütze

...Am nächsten Morgen steht Yi schon früh auf und kämpft damit das Bett zu verlassen. Doch er musste so früh wie möglich los, es dauert nämlich bestimmt etwas länger, wenn man einen geeigneten Schützen im gesamten Reich finden will.

Als Yi runter geht, ist Kayle schon längst auf den Beinen und macht Spiegeleier. „Das duftet gut, danke“, sagt Yi. Kayle lächelt. Sie essen ihr Frühstück so schnell es geht und gehen aus dem Haus. „Wo wollen wir überhaupt hin?“, fragt Kayle, die neben Master Yi her fliegt. „Ich würde sagen zum Stadtarchiv. Vielleicht haben wir Glück und finden einen geeigneten Kämpfer hier in der Nähe, damit ersparen wir uns Einiges“, antwortet er ihr.

Das Archiv ist nicht allzu weit von Yis Haus entfernt und steht im Stadtzentrum. Es ist ein riesiger Betonkasten, den man schon von sehr weit sehen kann. Das Gebäude ist breit und sehr hoch mit vielen, kleinen Fenstern.

Das Duo geht durch die große Tür und läuft auf den ersten Schalter mit dem Schild „Militärabteilung“ darüber zu. „Guten Tag. Master Yi. Kayle. Was führt sie denn hier her?“, fragt der Arbeiter offensichtlich nervös. „Wir stellen uns ein Team zusammen um wieder in den Kampf zu ziehen. Uns fehlt ein guter Schütze. Wäre vielleicht noch einer übrig, der allein ist?“, fragt Yi mit einem Lächeln. „Ich schau mal gleich nach.“

Nach wenigen Minuten hat der Arbeiter jemanden gefunden: „Diese Bogenschützin ist glaube ich ideal und die letzte, die keinem Bataillon fest zugewiesen wurde. Sie ist zwar noch weit von Eurem Niveau entfernt, aber hat großes Potenzial auch ein Champion zu werden und ist im Kampf nicht zu unterschätzen“, meint er und zeigt Yi und Kayle ihr Bild mit allen Daten. „Sie wird sich sicher freuen sich Euch anschließen zu dürfen. Sie ist zum Glück gerade in der Stadt“ Master Yi mustert das Bild des jungen Mädchens mit weißen Haaren, das locker eine Elfe sein könnte. Er schaute rüber zu Kayle, die ziemlich begeistert schien - sie liebte es Neulinge zu unterrichten und ihnen was beizubringen. „Gut, wir suchen sie sofort auf“, entscheidet sich Yi und bedankt sich, dann gehen er und Kayle raus.

„Und wo wohnt sie?“, fragte Kayle neugierig. „Sie wohnt hier nicht, sie reist nur von Auftrag zu Auftrag. Sie hat sich in einer Jugendherberge niedergelassen... am anderen Ende der Stadt“, antwortet ihr Begleiter. „Dann mal los!“, freut Kayle sich schon und schwebt überm Boden. „Leicht gesagt mit Flügeln“, sagt Yi weniger begeistert und

fängt an zu laufen. Kayle kichert und folgt ihm.

Ihr Weg führt sie durch etliche Gassen und Seitenstraßen, bis sie endlich vor der Jugendherberge „Zur roten Blume“ stehen bleiben. Von dem Wort ‚rot‘ kriegt Yi schon einen Kotzreiz, weil er an die ganzen Gegner denken muss.

Sie betreten das Gasthaus und finden sich in einem ziemlich leeren Eingangsbereich wieder - nur eine dunkle Gestalt im Umhang steht an einem Tisch in der Ecke. Yi geht auf die Frau an der Rezeption zu und fragt: „Hat sich eine gewisse Ashe hier eingetragen?“ „Ja, sie ist hier nur noch heute Abend“, antwortet die Frau. „Das trifft sich gut, wir wollen sie besuchen. Ist sie da?“ „Ja, auf der ersten Etage, Zimmer 6“ „Danke“, sagt Yi und geht mit Kayle zum besagten Zimmer.

Sie klopfen an der Tür und Ashe öffnet die Tür. „Oh, Master Yi und Richterin Kayle. Was führt Sie zu mir?“, fragt das Mädchen etwas schüchtern. „Wir haben ein Angebot für dich“, antwortet Yi. „Dann kommt doch bitte rein.“

Die beiden betreten den kleinen Raum und setzen sich auf zwei Stühle, die neben einem kleinem Schreibtisch stehen. Ashe setzt sich auf ihr Bett und mustert die beiden. Neben dem Bett steht eine kleine Kommode, an der Wand steht ein Kleiderschrank und bis auf das kleine Fenster und die Tür zum Bad gab es nichts mehr.

„Also das ist unser Angebot“, fängt Master Yi an, „Uns fehlen noch gute Kämpfer in unserem Team bevor wir aufbrechen. Also haben wir uns erkundigt und sind auf dich gestoßen. Da dachten wir: Wieso könntest du uns nicht beitreten?“ Ashe ist total überrascht, damit hätte sie nie gerechnet..